

Zeitschrift: Die Eisenbahn = Le chemin de fer
Herausgeber: A. Waldner
Band: 4/5 (1876)
Heft: 25

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweiz. Eisenbahnen.

Mit dem 1. Januar 1877 werden auf sämtlichen Linien der Schweizerischen Eisenbahnen für deren directen und internen Verkehr nachfolgende, dem metrischen Mass- und Gewichtssystem entsprechende Specialtarife in Kraft treten:

1. Tarif für den Transport von lebenden Thieren;
2. " Fahrzeugen und aussergewöhnlichen "Gegenständen";
3. Tarif für die Beförderung von Gesellschaften und Schulen;
4. " Kranken;
5. " den Transport von Bier in Fässern;
6. " Consumtibilien als Eilgut;
7. Reglement, betreffend die Miethe besonderer Personewagen.

Die genannten Tarife können auf sämtlichen Stationen eingesehen beziehungsweise käuflich bezogen werden.

Basel, den 6. December 1876.

Namens des Conferenzverbandes der schweiz. Bahnverwaltungen:
Directorium der schweiz. Centralbahn (H3999Q)
als Präsidialverwaltung.

Gotthardbahn.

Mit Bezugnahme auf die Art. 7, 8 und 9 der Statuten der Gotthardbahn-Gesellschaft hat der Verwaltungsrath auf den

31. Dezember 1876, beziehungsweise **30. Juni 1877**

die Erhebung einer vierten, 20 Prozent betragenden Einzahlung auf die Actionen der Gotthardbahn von je Fr. 100 = Mark 80 per Actie nach Massgabe der folgenden Bestimmungen angeordnet:

Der Betrag des auf den 31. December 1876 fälligen Coupons Nr. 10 der mit Fr. 300 = 240 Mk. einbezahlten Interimscheine von

Fr. 9 = Mark 7,20

wird den Actionären als Anzahlung auf die eingeforderte vierte Einzahlung in Anrechnung gebracht.

Der Rest dieser vierten Einzahlung von (M3745Z)

Fr. 91 = Mark 72,80

kann von den Actionären nach freier Wahl am 31. December 1876 oder am 30. Juni 1877, in letzterem Falle unter Verrechnung des auf denselben Zeitpunkt fälligen Zinses des einbezahnten Capitals von Fr. 309 = Mark 247,20 bewerkstelligt werden.

Die Actionäre, welche die Resteinzahlung von Fr. 91 = Mark 72,80 erst auf den 30. Juni 1877 leisten, sind eingeladen, inzwischen den am 31. December 1876 fälligen Coupon Nr. 10 als Bescheinigung für die Anzahlung von Fr. 9 = Mark 7,20 bei Handen zu behalten.

Bei der Saldirung der vierten Einzahlung, ob dieselbe schon am 31. December 1876 oder erst am 30. Juni 1877 erfolge, sind die Interimscheine, auf welchen die Einzahlungen zu bescheinigen sind, mit den jeweilen verfallenen Coupons vorzuweisen.

Die Inhaber der Interimsactien der Gotthardbahn werden anmit eingeladen, die eingeforderte vierte Einzahlung nach Massgabe der vorstehenden Bestimmungen zu leisten.

Die Einzahlung kann erfolgen:

In der Schweiz:

ausser bei der Cassa der Gesellschaft in Luzern: in Zürich bei der Schweizer Creditanstalt; in Basel bei der Basler Handelsbank, dem Bankhause Bischoff zu St. Alban, dem Bankhause Rudolf Kaufmann; in Bern bei der Berner Handelsbank; in Aarau bei der Aargauischen Bank; in Winterthur bei der Bank in Winterthur; in Schaffhausen bei der Bank in Schaffhausen; in Bellinzona bei der Banca cantonale Ticinese; in Lugano bei der Bank der italienischen Schweiz; in Neuenburg bei dem Bankhause Pury & Comp.; in Genf bei dem Bankhause Lombard, Odier & Comp.

In Deutschland:

in Berlin bei der Discontogesellschaft; in Köln bei S. Oppenheim jun. & Comp. und dem A. Schaffhausen'schen Bankverein; in Frankfurt a.M. bei M. A. von Rothschild & Söhne und bei der Filiale der Bank für Handel und Industrie und

In Italien:

In Francs oder Lire in Gold.

in Rom, Florenz, Turin, Genua, Mailand, Venedig, Neapel und Livorno bei der Nationalbank.

Luzern, den 20. October 1876.

Die Direction der Gotthardbahn.

Gotthardbahn-Gesellschaft.

Der am **31. December 1876** fällige Halbjahreszins der 5% Obligationen I. und II. Serie der Gotthardbahn-Gesellschaft wird vom 31. d. Mts. ab gegen Einlieferung der betreffenden Coupons an den nachbezeichneten Zahlstellen ausbezahlt:

In der Schweiz:

Bei der Hauptkasse der Gesellschaft in Luzern (Bellevue), bei der Schweizerischen Creditanstalt in Zürich, bei der Basler Handelsbank, dem Bankhause Bischoff zu St. Alban und dem Bankhause Rudolf Kaufmann in Basel, bei der Berner Handelsbank in Bern, bei der Aargauischen Bank in Aarau, bei der Bank in Winterthur, bei der Bank in Schaffhausen, bei der Banca cantonale Ticinese in Bellinzona, bei der Bank der italienischen Schweiz in Lugano, bei dem Bankhause Pury & Co. in Neuenburg und bei dem Bankhause Lombard Odier & Co. in Genf. (M3749)

Die Coupons müssen mit detaillierten Bordereaux begleitet sein, zu denen die Formulare bei obigen Zahlstellen bezogen werden können.

Luzern, den 16. December 1876.

Die Direction der Gotthardbahn.

Schweizerische Nordostbahn.

Gemäss Publication vom 23. September d. J. tritt mit 1. Januar 1877 im internen Verkehr der Nordostbahn ein neuer Tarif für die Beförderung von Personen im Abonnement in Kraft. Derselbe kann auf sämtlichen Stationen unseres Netzes eingesehen werden und wird von denselben zu 50 Cts. abgegeben.

Zürich, den 20. December 1876.

Die Direction

der Schweiz. Nordostbahn.

Vereinigte Schweizerbahnen.

Die auf den **31. December 1876** und **1. Januar 1877** fälligen Zins-Coupons von Obligationen unserer Gesellschaft werden von den genannten Tagen an bei den gewohnten Orten eingelöst.

Bei der Hauptkasse in St. Gallen findet die Einlösung vom 20. December bis 6. Januar, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage, zu den gewohnten Cassastunden täglich statt, von da an jeweilen nur Mittwochs und Samstags.

St. Gallen, 1. December 1876.

[M3574Z]

Die Generaldirection.

Ausschreibung.

Die Stelle eines Werkführers in der Ziegelfabrik in St. Immer (Berner Jura) ist hiermit ausgeschrieben. Bewerber müssen die Fabrication der Dachziegel neuer Modelle, wie auch einfache und anderer Artikel, sei es mit Hand oder Maschine, gründlich kennen.

Diejenigen Bewerber, welche gute und gewissenhafte Zeugnisse über Moralität und Fleissigkeit besitzen, wollen sich an Herrn (1629)

C. Montandon in St. Immer wenden.

Verkauf alter Dampfmaschinenbestandtheile

Es werden zum Verkaufe angeboten:

Ein Stirnrad mit 2720 mm Durchmesser, 144 Holzkammern von 165 mm Breite.

Ein zu obigem passender Stirnkolben mit 910 mm Durchmesser, 48 eisernen Zahnen von 162 mm Breite.

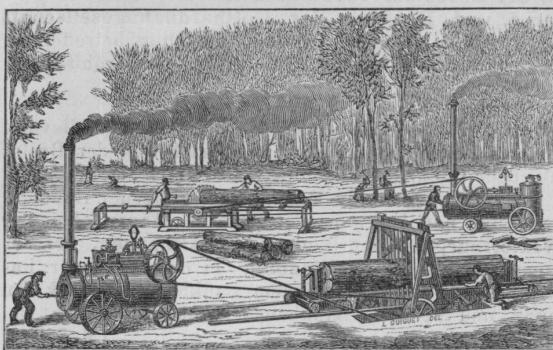
Ein Schwungrad von 4050 mm Durchmesser mit Rosette (circa 1000 Centr. Gewicht).

Zwei kleinere Schwungräder von 1500 mm Durchmesser (circa 18 Centr. Gewicht).

Offerten und Anfragen sind unter Chiffre M. J. an die Annonce-Expedition von (M3743Z)

Rudolf Mosse, St. Gallen zu richten.

F. ARBEY



Ingénieur-Constructeur

Paris, 41, Cours de Vincennes (près la place du Trône) (1569)

CONSTRUCTION

de

Scieries et Machines outils

pour le travail du bois

pour

Arsenaux, Chemins de fer, Mécaniciens, Constructeurs, Marchands de bois, Exploitants de forêts, Construction de wagons, Charpente, Menuiserie, Carrosserie, Charronage, Scieries mécaniques, Tonnellerie, etc. etc.

Nota. Envoi de l'album des scieries et machines-outils en langues française, anglaise, allemande, italienne, espagnole, russe et polonaise, contre francs en timbres-poste français et étrangers.

BOULET Frères Jeunes
24. rue des Ecluses-Saint-Martin, PARIS

Machines à Briques

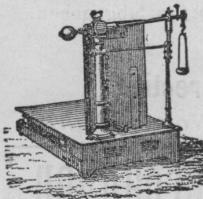
Médaille d'honneur. — 42 récompenses.

Depuis 1842, seule Maison en France construisant spécialement les Machines à Briques, à tuiles, à carreaux, à tuyaux en terre dure, agglomérés de houille, pierres artificielles, etc. et les Machines à vapeur spéciales pour ces fabrications.

Installation complète d'Usines pour la fabrication de tous les produits céramiques en général.

Les prospectus et catalogues seront envoyés franco sur demande faite à (1568)

MM. BOULET Frères Jeunes,
Paris, 24, rue des Ecluses-Saint-Martin. Paris.



90 Récompenses Ancienne maison A. SUC, CHAUVIN & Co.

Appareils Premier prix à l'exposition universelle Paris 1867
de Pesage, de Levage
et de Transport

A. SUC, Successeur

3 Diplomes
d'honneur

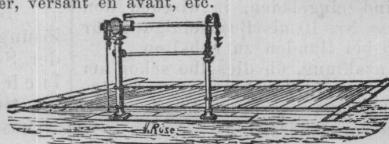
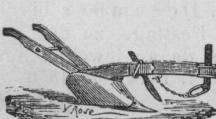
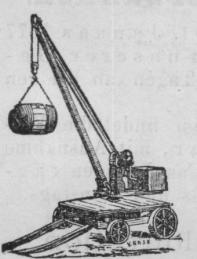
Instruments
d'agriculture

Ingénieur-Constructeur

Paris, 50 Boulevard de la Villette, 50, Paris

Succursale à Bordeaux, 5, rue Notre-Dame. (1554a)

Matériel complet de chemins de fer. Wagons à caisse automatique versant de quatre côtés (brevetés S. G. D. G.). Wagons plateformes. — Aiguillages, plaques tournantes, changements de voie. Wagons pour étables. Grues et appareils de Levage. Treuils, monte-chargé, Grues fixes et mobiles. Grues en fonte sans fondations. Grues et Treuils à pont roulant, Grues pour chais, caves, etc. — Instruments de pesage. Bascules romaines métalliques. Ponts à bascules. Bascules à bestiaux. Pompes, charrues, taraires, herses, coupe-racines, semoirs, hache-paille, manèges, brouettes en fer, versant en avant, etc.



Solide

Schmirgel Scheiben,



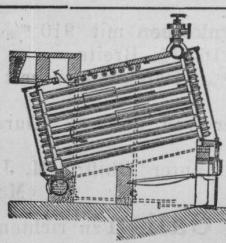
auf entsprechenden Maschinen montirt, sind die arbeitsparendsten Werkzeuge der Ge- genwart. Die Scheiben sind in verschiedenen Größen und Formen angefertigt und rotiren mit einer Peripherie-Geschwindigkeit von einer englischen Meile per Minute. Dieselben ersetzen die Feile, den Meissel und den Schleifstein. — Zum Abschleifen roher Gussarbeiten, zum Zurichten gehärteter Gusseisen- oder Stahlobjekte sind sie ganz unbeschreibbar. Eine Tanite-Schleifmaschine mit dem completen Satze an Scheiben ist im wahrsten Sinne des Wortes ein Universal-Instrument, ein Arbeiter kann mit Hülfe dieser Tanite-Schleifmaschinen alle Arbeiten verrichten, zu welchen man sonst Drehbänke, Hobelmaschinen und andere mechanische Hülfswerkzeuge braucht. In Arsenalen, Schiffswerfern und allen anderen Fabriken sollten die Tanite-Scheiben und Schleifmaschinen nicht fehlen. Ihrer so allgemeinen Verwendung in Amerika ist es vor Alem zuzuschreiben, dass die Produkte der amerikanischen Metall-Industrie so grosse Erfolge aufzuweisen haben.

Die Tanite-Company Stroudsburg, Pennsylvanien U. S. A.

Bureau und Niederlage der Einzigsten europäischen Vertretung (1545)

42 THE TEMPLE, DALE STREET, LIVERPOOL.

Keine Explosionsgefahr, Reparatur, Undichtigkeit oder Betriebsstörung; beste Wassercirculation.



Root's
nicht explodirende

Dampfkessel bauen in Deutschland allein als ausschliessliche Spezialität

Walther & Co. in a. Rhein.

Die Leistungsfähigkeit der Fabrik ist so gross, dass Dampfkessel von 16 bis 180 Meter Heizfläche in 8 bis 10 Tagen geliefert werden können.

Grösste Kohlenersparnis, geringer Raumanspruch, billige Einbauerung, besondere Reinigung von innen und aussen.

(1607)

Druck und Verlag von Orell Füssli & Co. in Zürich.

Servæs & Bachem
Zürich,

7, Waggasse, 7.
Vertreter für:

Phönix. Actien-Gesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb in Laar bei Ruhrort, Rheinpreussen Schienen aus Bessemerstahl und Qualitätsseisen, Bandagen, Räder und Achsen, Stab- und Façoneisen, Bleche, etc.

Berliner Maschinenbau-Actien-Gesellschaft.

Vormals L. Schwartzkopff in Berlin. Locomotiven, etc.

J. P. Piedboeuf & Co. in Düsseldorf-Oberbilk, Röhrenwalzwerk, Locomotivsiederöhren in Qualitätseisen, alle Röhren für sonstige Dampfkessel, fertige Leistungen für Dampf und Wasser.

Gebr. Decker & Co.
in Cannstadt.

Brückenconstructionen, Dampfmaschinen, Dampfspritzen, Dampfkessel, patentirte Universal-Dampfpumpen, etc. (1131)

Internationales

ATENT

uno technisches Bureau,
Besorgung und Ver-
werfung von Patenten
in allen Ländern. Con-
structive Ausführung
von Ideen, resp. noch
unreifen Erfindungen.

Übernahme von Ent-
würfen baufälliger und
gewerblicher Anlagen
jeder Art. Beschaffung
von vollständigen Fa-
brikereihungen, Ma-
schinen, Apparaten,
Werkzeugen etc. Specia-
lität: Ban-Einrich-
ung von Mühlen und
Brennereien. — Pro-
spekte gratis u. franco.

J. Brandt &
G. W. v. Nawrocki,
Berlin SW, Kochstr. 2.

(1132)

Wir warnen

unsere Tit. Abonnenten vor der Firma G. Fryer & Co. in London, welche jüngst in der „Eisenbahn“ ihr Commissions- und Speditions-Geschäft annoncierte und sich inzwischen als Schwindelinstitut entpuppt hat.

Röhren-

und

Maschinengussverkauf.

Einige 100 Ctr. alter Maschinenguss und Baumwollballen-Bandagen, sowie prima Guss- und Schmiedeisen-Röhren sind billig abzugeben.

Auskunft ertheilt die Annnonceexpedition von Orell Füssli & Co. in Zürich. (1636)

Kleinere Locomotiven

für schmale und normale Spurweite liefert als Spezialität seit 1860 die

Maschinenbau-Gesellschaft Heilbronn

zu Heilbronn,

„Vertreter gesucht“